

## Koalitionsverhandlungen von CDU, CSU und SPD Arbeitsgruppe „Gesundheit“, Bereich Gesundheitsfachberufe

### Sicherstellung der Patientenversorgung – Reform der Gesundheitsfachberufe

Eine hochwertige therapeutische Versorgung mit Therapieangeboten in der Physio- und Ergotherapie, im Bereich der Massagetherapie sowie der Logopädie ist und bleibt unverzichtbar für die Gesundheit der Bevölkerung. Gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte sind dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Der akute Fachkräftemangel im Gesundheitswesen stellt eine der größten Herausforderungen für eine wohnortnahe, notwendige und qualitativ hochwertige Patientenversorgung dar. Bereits heute verlängern sich Wartezeiten für PatientInnen, und viele Einrichtungen können offene Stellen nicht zeitnah besetzen.

### Um den Herausforderungen effektiv zu begegnen, schlagen wir folgende Inhalte für eine Koalitionsvereinbarung vor:

- In der kommenden Legislaturperiode verpflichten wir uns zu einer umfassenden Reform der Gesundheitsfachberufe. Unser Ziel ist es, die Patientenversorgung nachhaltig zu stärken, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und die Qualität der therapeutischen Versorgung in Deutschland entscheidend zu verbessern.
- **Attraktive und praxisnahe Ausbildung:**  
Wir reformieren und modernisieren die Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen. Der Zugang zu allen Berufsfeldern bleibt dabei für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung vollständig erhalten. Die Reform umfasst:
  - Ausbau der Ausbildungsplätze: Konkrete Zielvorgaben, wie beispielsweise eine schrittweise Erhöhung der Ausbildungsplätze um bis zu 25 % innerhalb der ersten drei Jahre, werden erarbeitet.
  - Bundesweite Schulgeldfreiheit und angemessene Ausbildungsvergütung: Eine flächendeckende Umsetzung sorgt für Chancengleichheit und macht den Beruf attraktiver.
  - Durchlässiges Ausbildungssystem mit Teilakademisierung eröffnet Chancen für attraktive Karrierewege und eine Erweiterung der Aufgabenfelder für Fachkräfte.
- **Verlässliches Finanzierungssystem:**  
Wir führen ein bundesweit einheitliches Ausbildungsbudget für Berufsfachschulen und Praxen ein, das:
  - Die vollständige Refinanzierung der Ausbildungskosten gewährleistet, sodass weder Bildungsträger noch Auszubildende finanziell belastet werden.
  - Dauerhaft Ausbildungsplätze sichert und so die hohe Ausbildungsqualität garantiert.

- **Erhalt der Eigenständigkeit der Bildungsträger und Durchlässigkeit der Karrierewege:**

Die Unabhängigkeit der Bildungseinrichtungen wird gewahrt, um bewährte, praxisnahe Ausbildungskonzepte langfristig fortzuführen. Gleichzeitig:

- Öffnen und sichern wir den Zugang zur Ausbildung für Menschen mit unterschiedlichen Bildungsbiografien.
- Schaffen wir flexible Karrierepfade, die den Erwerb von Weiterbildungen und akademischen Abschlüssen ermöglichen, ohne eine vollständige Akademisierung vorzuschreiben.

### Konkrete Maßnahmen im Überblick

- Modernisierung der Ausbildungen garantiert eine am medizinischen und rehabilitationswissenschaftlichen Stand ausgerichtete Versorgung.
- Einführung eines bundesweit verlässlichen Ausbildungsbudgets sichert dauerhaft Ausbildungsplätze und garantiert eine hohe Ausbildungsqualität.
- Vollständige Refinanzierung der Ausbildungskosten schützt Bildungsträger und Auszubildende vor finanziellen Nachteilen.
- Wahrung der Eigenständigkeit der Bildungseinrichtungen ermöglicht die Fortführung und Weiterentwicklung bewährter, praxisnaher Ausbildungskonzepte.

Mit diesen Maßnahmen legt die künftige Bundesregierung den Grundstein für eine zukunftsfähige und flächendeckende Gesundheitsversorgung in Deutschland. So werden die Gesundheitsfachberufe nicht nur attraktiver, sondern stellen auch sicher, dass PatientInnen unabhängig von ihrem Wohnort eine qualitativ hochwertige therapeutische Versorgung erhalten.

### Formulierungsvorschlag:

*„Bei der Reform der Gesundheitsfachberufe setzen wir sowohl auf Innovation als auch auf bewährte Strukturen, die Stabilität garantieren – wie bei der generalistischen Pflegeausbildung mit ihrer Fondsfinanzierung. Wir werden die Gesundheitsfachberufe durch eine umfassende Reform ihrer Berufsausbildungen nachhaltig stärken. Dabei werden wir ein bundesweit einheitliches Ausbildungsbudget einführen und die vollständige Refinanzierung der Ausbildungskosten sicherstellen. Durch flächendeckende Schulgeldfreiheit, angemessene Ausbildungsvergütung und Teilakademisierung erhöhen wir die Attraktivität der Berufe und ermöglichen den Zugang zu flexiblen, praxisnahen Karrierewegen. Mit diesen Maßnahmen sichern wir die wohnortnahe, qualitativ hochwertige Patientenversorgung und legen den Grundstein für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen.“*

Die unterzeichnenden Verbände vertreten in Bund und Ländern die wesentlichen Akteure der berufsfachschulischen Ausbildung in den Gesundheitsberufen. Die Berufsfachschulen, die Selbständigen in der ambulanten Versorgung und die Blinden und Sehbehinderten. Die Zusammenarbeit der Verbände in den vergangenen Jahren zur Begleitung der geplanten gesetzlichen Neuordnung sichert die Betrachtung der Auswirkungen einer Reform auf alle



wesentlichen Bereiche. Konstruktiv bringen die Verbände ihre Kompetenzen und die ihrer Mitgliedseinrichtungen ein.

#### **Kontakt und AnsprechpartnerInnen:**

Verband Deutscher Privatschulverbände e.V., Kronenstraße 3, 10117 Berlin,  
Ellen Jacob, Bundesgeschäftsführerin, [jacob@privatschulen.de](mailto:jacob@privatschulen.de)

VDB Physiotherapieverband e.V. – Berufs- und Wirtschaftsverband der Selbständigen in der  
Physiotherapie, Marienstraße 27, 12207 Berlin,  
Wolfgang Oster, stv. Vorsitzender, [wolfgang.oster@vdb-physio.de](mailto:wolfgang.oster@vdb-physio.de)

Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V., Rungestraße 19 10179 Berlin,  
Christiane Möller, stv. Geschäftsführerin, [c.moeller@dbsv.org](mailto:c.moeller@dbsv.org)